

Kelmis konkret

Das politische Blatt
1 / 2026

Am 17. August 2026 ist der Beginn des kostspieligsten Bauprojekts, das je in Kelmis errichtet wurde.

Wer wird es wohl bezahlen müssen?

Der Standpunkt der ELAN/SP-Mehrheit bleibt eisern: Die Bauarbeiten für das „Betreute Wohnen“ sind am 17. August 2026 gestartet! Aktueller Kostenstand: 24 Millionen Euro. 400.000 Euro Entschädigung wegen verspätetem Baubeginn wurden bereits gezahlt. **Das negative Gutachten der Straßenverwaltung: Eine Ausfahrt für die Tiefgaragen zur N3 zu gestalten, wird in den Wind geschlagen.** Die im Baugewerbe stark angestiegenen Kosten werden für die nächste Überraschung sorgen. **Rund 5 Millionen Euro werden ohne Unterstützung der DG auf der Gemeinde lasten. Was mit dem Gemeindeanteil geschieht, weiß bis heute noch niemand, nach dem Motto: „Mal sehen.“** Die finanzielle Verantwortung des Projekts wird der Gemeinde (dem Steuerzahler) vorerst bis 98 000 Euro aufgebürdet. Und dies ist nicht alles! Die Kirchstraße soll zeitweise während der Arbeiten gesperrt werden und dem neugestalteten Kirchplatz wird wohl nach kurzer Lebenszeit, durch den An- und Abtransport durch schwere Baugeräte, eine erhebliche, teure Kosmetik unterworfen werden müssen. Man muss kein Finanzexperte sein, um die Folgen zu erahnen. In Vier-Augen-Gesprächen mit einigen Verantwortlichen erfährt man oft Kopfschütteln, aber was soll's: **Weiterhin Augen zu und durch.** Die Kelmiser, die der Gemeinde nicht schon den Rücken gekehrt haben, werden es bezahlen müssen.

Einzig die NBK hat stets vor den Folgen gewarnt und alle Gegenvorschläge wurden verworfen!

Die Aufgabe des Projekts hätte lt. Daniel Hilligsmann 3 Millionen Euro gekostet, belegen kann dies niemand.

Es ist nicht mehr unser offenes Bürgerhaus

Viele Bürger, die schon mal das Gemeindehaus einer Nachbargemeinde besucht haben, sehen Gemeindehäuser, wie es auch viele Jahrzehnte lang in Kelmis zu finden war: offen und zugänglich, ohne Termin, um in den Diensten vorstellig zu werden. Der eine oder andere Bürger klopfte bei dringenden Angelegenheiten schon mal beim Generaldirektor oder sogar beim Bürgermeister an. Der Zugang ins Sekretariat war immer frei. Für die Anfrage eines Ausweises oder Führerscheins setzte man sich in die Warteschleife und wurde reihum bedient. Dies war einmal, denn ohne obligatorischen Termin geht in Kelmis nichts mehr. Das traditionelle Eingangstor wird jetzt nur noch für Festlichkeiten geöffnet. Der Zutritt erfolgt seit dem 1. Juli 2026 über den Hinterhof und niemand kommt mehr an der Rezeptionistin vorbei, ohne sich über eine Sprechanlage durch die Glasscheibe anzumelden. Selbst den Gemeinderäten ist es nicht mehr möglich, unangemeldet das Gebäude zu betreten. Die Mitarbeiter und das Schöffenkollegium werden mit einem Badge ausgestattet. Nichts bleibt mehr unkontrolliert. **Die NBK ist überzeugt, dass der Bürger weiterhin ein offenes Bürgerhaus wünscht. Die Gemeindeverwaltung ist ein Dienstleister, der von den Kelmiser Bürgern bezahlt wird, die den freien Zutritt erwarten.**



Hinter dieser Eingangstür sitzt eine Dame, geschützt durch eine dicke Glasscheibe, an der niemand ungeachtet vorbeikommt.

Neues zur Schlack.

600 Kelmiser Bürger legten gegen das Neubauprojekt Schlack, das schon über 20 Jahre ständig den Gemeinderat beschäftigt, Einspruch ein. Illegale Müllablagerung und laufende Verfahren der Vergangenheit sind die Grundlage der Auseinandersetzung. Die NBK berichtete ausführlich in Ihrer Ausgabe Nr. 5. Der Projektautor richtete nun ein Schreiben an das Gemeindekollegium, das Erstaunliches zum Vorschein bringt. Einen Betrag von 25.000 € soll der Eigentümer des Grundstückes an die Wallonische Region bezahlt haben, um den von ihm zugemauerten Entlastungstunnel, zwecks Trockenlegung zur Vermarktung, im verschlossenen Zustand zu belassen. Dieser Tunnel wurde beim Bau der Bahnstrecke vor 150 Jahren zur Auflage gemacht, um den Rückstau der Göhl zu entlasten. Der Verschluss dieser Öffnung bewirkt bei Starkregen die Hochwasserentwicklung an der Rochuskapelle und im Hof. Dieser Deal ist ein Schlag ins Gesicht der Betroffenen und der Gegner des Projektes auf der ehemaligen Müllkippe!



Der Entlastungstunnel wurde zugemauert und die Öffnung auf die Dimension der zwei Rohre reduziert.

Du nouveau concernant le projet Schlack

600 habitants de La Calamine ont déposé un recours contre le projet de construction « Schlack », qui occupe sans discontinuer le conseil communal depuis plus de 20 ans. Des dépôts illégaux de déchets et des procédures judiciaires en cours remontant au passé sont à l'origine du litige. Le journal « NBK » en a rendu compte en détail dans son numéro 5. L'initiateur du projet a désormais adressé un courrier au collège communal, qui révèle des faits surprenants. Le propriétaire du terrain aurait versé une somme de 25 000 € à la Région wallonne afin que le tunnel de décharge, qu'il avait muré dans le but d'assécher le site en vue de sa commercialisation, reste fermé. Ce tunnel avait été rendu obligatoire lors de la construction de la ligne ferroviaire il y a 150 ans afin de soulager la remontée des eaux de la Gueule. La fermeture de cette ouverture provoque, en cas de fortes pluies, des inondations au niveau de la chapelle Saint-Roch et dans le Hof. Cet accord est un affront pour les personnes concernées et les opposants au projet sur l'ancienne décharge !

IMPRESSUM

NBK/NMC

Sandweg 15
4720 Kelmis

Texte

Layout

Graphik & Design

Fotos

Das **NBK** Team

NBK-KELMIS@nbk-kelmis.eu

Aktuell

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die Mitteilung, dass die Wallonische Region, sowie die Deutschsprachige Gemeinschaft die Globalgenehmigung für das Projekt Schlack abgelehnt haben. Das Vorhaben dürfte vorerst gestoppt sein! Die NBK ist der Auffassung, dass die zuständigen Behörden den Eigentümer verpflichten sollten, den Entlastungstunnel wieder zu öffnen, um die Menschen in Hof und Rochus Kapelle vor Hochwasser zu schützen.

Ce n'est plus notre maison communale ouverte à tous.

De nombreux habitants qui se sont déjà rendus à la maison communale d'une commune voisine reconnaissent ce type de maison communale, telle qu'elle existait depuis plusieurs décennies à La Calamine : ouverte et accessible, sans rendez-vous, pour se présenter aux services administratifs. Il arrivait parfois qu'un habitant, en cas d'urgence, frappait à la porte du directeur général ou du bourgmestre. L'accès au secrétariat était toujours libre. Pour demander une carte d'identité ou un permis de conduire, on prenait place dans la file d'attente et on était servi à tour de rôle. C'était autrefois, car aujourd'hui, rien ne fonctionne plus sans rendez-vous obligatoire à La Calamine. La porte d'entrée traditionnelle n'est plus ouverte que pour les festivités. À partir du 1^{er} juillet 2026, l'accès se fait par la cour arrière et personne ne pourra plus passer devant la réceptionniste sans s'annoncer via l'interphone à travers la vitre. Même les conseillers communaux ne peuvent plus entrer dans le bâtiment sans s'être annoncés. Les employés et le collège des échevins sont équipés d'un badge. Plus rien n'échappe au contrôle. **Le NMC est convaincue que les citoyens souhaitent que la maison des citoyens reste ouverte. L'administration communale est un prestataire de services, financé par les habitants de La Calamine, qui s'attendent à un accès libre.**

Sparen an den falschen Stellen.

Ein Haus muss unterhalten bleiben, sonst wird es am Ende teuer. Und genau dort sind die falschen Ansätze zu erkennen. **Während verschiedene Straßen regelrecht nach einer Überteuerung schreien und der Sportkomplex in der Patronagestraße langsam verkommt (Berichte Seite 7) , möchte die ELAN-Mehrheit, um den Vereinen zu gefallen, in eine Beschallungs- und Lichtenanlage investieren. Kostenschätzung: 250.000 €.** Es gibt keinen dringenden Anlass, so viel Geld in einer Zeit der leeren Kassen für diesen Luxus zu investieren. Selbst ohne Finanzprobleme sind solche Summen utopisch. Die Straßenüberteuerung im Heygraben wurde aus Kostengründen gestrichen, während aufwendige Möbel für das Gemeindehaus für den zweiten Umbau eines Teiles des Hauses innerhalb von sieben Jahren angeschafft wurden. **Irgendwann werden die notwendigen Investitionen nicht mehr zu stemmen sein, weil das Geld für Luxus ausgegeben wurde. Die neue Mehrheit wollte es doch besser machen, wo nichts von zu erkennen ist.**

Der Begriff Sparen kann sehr vielfältig sein.

Während viele Kelmiser Bürger durch die steigenden Lebenshaltungskosten jeden Euro herumdrehen müssen, hat die Ansage, zu sparen, bei Bürgermeister Hilligsmann anscheinend eine andere Relation. Während den Mitarbeitern durch Gemeinderatsbeschluss die Arbeit im Homeoffice angeboten wird, stehen für den erneuten überflüssigen Umbau des Gemeindehauses **drei Küchenzeilen für insgesamt 30.000 €** auf der Bestellliste. Es widerspricht auch dem Argument des Gemeindeoberhauptes, dass durch das neu eingeführte Recht, im Homeoffice zu arbeiten, Infrastrukturkosten gespart werden! Auch die Entscheidung (Ankauf Küchen) von 2024 kann per Beschluss storniert werden, man muss es nur wollen!

Wer in Kelmis einen neuen Ausweis braucht, braucht vor allem viel Geduld.

Nicht nur auf einen Termin zur Bestellung des Ausweises muss man unter Umständen Wochen warten, nein, auch wenn der neue Pass in der Gemeindeverwaltung vorliegt, kann es ohne Weiteres noch drei bis vier Wochen dauern, ehe ein Termin zum Abholen vergeben wird. Aus Gesprächen mit Bürgern aus unseren Nachbargemeinden scheint Kelmis irgendwie wiederum einzigartig zu sein. Frühere Beschäftigte der Verwaltung schütteln den Kopf. Zum Beispiel in Lontzen oder Bleyberg geht dies alles ohne Termin, wie auch in der Vergangenheit in unserer Gemeinde.

Aus Bürgernähe wird Bürgerverdruss.



Für die Patronage gäbe es andere Investitionsnotwendigkeiten, denn der Zutritt zu den Etagen des Hauptgebäudes wird seit vielen Jahren von der Feuerwehr beanstandet. Die Mehrheit 2012/2018 hatte aus diesem Grund die Patronage im sog. Masterplan der Wallonischen Region mit aufgenommen. Nach der Kompetenzübertragung an die DG wurde alles hinfällig.

Économiser là où il ne convient pas.

Une maison doit être entretenue, sinon cela finit par coûter cher. C'est précisément là que l'on constate des approches inadaptées. **Alors que certaines rues ont grand besoin d'être refaites et que le complexe sportif de la rue du Patronage se dégrade progressivement (articles page 8), la majorité ELAN souhaite, pour plaire aux associations, investir dans un système de sonorisation et d'éclairage. Coûts estimés : 250 000 €.** Il n'y a aucune raison urgente d'investir autant d'argent dans ce luxe à une époque où les caisses sont vides. Même en l'absence de problèmes financiers, de telles sommes sont utopiques. Le revêtement de la rue Heygraben a été supprimé pour des raisons de coûts, tandis que du mobilier coûteux a été acheté pour la maison communale dans le cadre de la deuxième rénovation d'une partie du bâtiment en l'espace de sept ans. **Les investissements les plus nécessaires ne pourront plus être financés, car l'argent aura été dépensé en luxe. La nouvelle majorité voulait pourtant faire mieux, mais on n'en voit aucun signe.**



**Zurück zur Vernunft
Zurück zur Demokratie**

Ein Zusatzpunkt der NBK für mehr Transparenz, wurde auch mit den Stimmen der CSP abgelehnt

Allein gelassen, stimmten lediglich die drei NBK-Mitglieder von 21 Gemeinderäten dafür. **Worum geht es?** Ständig werden Fragen der Opposition (auch der CSP in Fragen von Belegungen der Trainingsräume) mit der Begründung abgewiesen, dass dies in der AGR zu klären sei. Wie schon in einem anderen Artikel berichtet, werden die Mitglieder des Verwaltungsrates der AGR zum Stillschweigen verpflichtet. Deswegen

reichte die NBK einen Zusatzpunkt im Gemeinderat ein, der eine Abänderung der Geschäftsordnung vorsah, um die Fragen im Gemeinderat zu legitimieren. Allerdings sieht die Aufsichtsbehörde der DG dies auf Anfrage der NBK etwas differenzierter. **In Fragen, die für die Gemeinde eine finanzielle Verpflichtung darstellen, die nicht in dem vom Gemeinderat beschlossenen Betriebsplan aufgeführt sind, sind diese Fragen dort zulässig.**

Der Vennbrand

An dieser Stelle war im Layout eine Analyse der Hilfeleistungszone vorgesehen. Diesen Platz möchten wir in einer anderen, aktuellen Form nutzen. Der nach wochenlanger Hitzeperiode entfachte Vennbrand, der inzwischen als der größte Waldbrand seit Beginn der belgischen Aufzeichnungen gewertet wird, konnte vor allen Dingen durch den tagelangen, unerbittlichen Einsatz unserer Feuerwehr eingedämmt werden. Es ist für Nichtbetroffene kaum vorstellbar, was es heißt, ein Minimum in Koffer zu packen und nach Rückkehr aus der Evakuierung womöglich das ganze Hab und Gut verloren zu haben. Hier hat allen voran die zuständige Hilfeleistungszone der DG mit hunderten Feuerwehrleuten aus ganz Belgien und tatkräftiger Unterstützung aus dem Ausland, ua. vielen freiwilligen Landwirten, das Schlimmste verhindert. Wir sagen an dieser Stelle einfach:

Danke



Eine Aufnahme von Kelmis aus, zeigt das erste Aufflammen!

*Die Versammlungen der **NBK** finden einmal monatlich sonntagsmorgens im Café des Sportzentrums statt! Datum und Uhrzeit werden rechtzeitig auf unserer Website bekannt gegeben. **Interessierte sind herzlich eingeladen!***

Die große Wende bleibt aus!

Neben dem prioritären Ziel „Betreutes Wohnen“, das von der CSP/SP-Koalition übernommen wurde, ist außer einer Anpassung der kommunalen Verkehrsordnung kaum etwas geschehen. **Rund 600 Tage nach Amtsübernahme ELAN/SP sind bisher nicht einmal Ansätze zu erkennen.** Verschiedene Straßen schreien nach dringend erforderlichen Sanierungen. Von den vorgeschriebenen Kanalarbeiten in Hergenrath redet niemand mehr. Geld dafür ist nicht vorhanden oder wurde für belanglose Dinge oder Luxus in der Verwaltung ausgegeben. Auch der nahezu kostenneutrale Bereich Tourismus versinkt im Dornröschenschlaf. **Die Angelegenheiten im Bereich Sport werden hinter verschlossenen Türen geregelt, wo schon die großen finanziellen Überraschungen auf den Steuerzahler warten.**

Le grand tournant se fait attendre !

Outre l'objectif prioritaire du « logement services », repris par la coalition CSP/SP, il ne s'est pratiquement rien passé, sauf une adaptation du règlement communal de circulation. **Près de 600 jours après la prise des fonctions d'ELAN/SP, on ne voit même pas encore les signes d'une amorce de changement.** Plusieurs rues ont un besoin criant de travaux de rénovation urgents. Personne ne parle plus des travaux d'assainissement prescrits à Hergenrath. L'argent nécessaire n'est pas disponible ou a été dépensé pour des choses insignifiantes ou pour des dépenses de luxe au sein de l'administration. Même le secteur du tourisme, qui génère pratiquement peu de coûts, sombre dans un sommeil de Belle au bois dormant. **Les questions relatives au sport sont réglées à huis clos, où de grandes surprises financières attendent déjà les contribuables.**

Denis Kreusen
Responsable vente
d.kreusen@dex.be



DEX
easy car shopping

Tel +32 87 88 07 70
Mobil +32 494 54 03 10
www.dex.be



IHR PARTNER FÜR HAUS UND GARTEN

ALLROUND SERVICE SCHMITZ

Mit unserer Erfahrung setzen wir Ihre Ideen in die Tat um.
Konkretisieren Sie uns und wir erstellen Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot.

+32 484 99 71 50 | A.S.Schmitz@outlook.com

UNSERE PETIT-LEGENEN DIENSTE

- Holzschnitzarbeiten
- Fassaden- und Terrassenreinigung
- Gartenarbeiten
- Klempnerarbeiten und Wartungsarbeiten
- Planung und Gestaltung von Innen- und Außen
- Montagearbeiten
- Einbürgerung
- und noch vieles mehr...

**Zurück zur Vernunft
Zurück zur Demokratie**

SCHMITZ-BAU
(Schmitz & Söhne)

Ihr Projekt, meine Erfahrung

Durch Fortschreibung, maßstabsgerechte Zeichnungen, Kostenkalkulation und Bauführung wird Ihr Projekt zum واقعیت.

[Mehr über uns](#)



Qualität und Kompetenz
Durch die langjährige Erfahrung, die besten Materialien und die besten Techniken, kann Ihnen ein Projekt, das Sie sich wünschen, verwirklicht werden. Wir sind stolz auf die Qualität unserer Arbeit und die Zufriedenheit unserer Kunden.

Service
Unser Team ist für Sie da, um Sie bei jeder Phase Ihres Projekts zu unterstützen. Von der ersten Beratung bis zur Fertigstellung sind wir für Sie da.

Projektmanagement
Wir koordinieren alle Schritte Ihres Projekts, von der Planung bis zur Ausführung. So können Sie sich auf die Fertigstellung Ihres Projekts verlassen.

Nachtbeleuchtung in Kelmis lässt noch eine Weile auf sich warten!

Bis zu zwei Jahre kann es noch dauern, bis die Leuchtkörper auf LED umgestellt sind. Somit bleibt die Gemeinde Kelmis als einzige in der DG nachts im Dunkeln. Ausnahme bleibt die Kirmesperiode

Taxe sur les logements peu efficaces sur le plan énergétique

Le dossier « Taxe sur les logements énergivores » fait actuellement l'objet d'un examen au Conseil d'État. Bien que celui-ci ait déjà rejeté une première fois cette affaire, cette décision ne concernait que la procédure d'urgence. À la date de clôture de la rédaction de « Kelmis konkret », la question de l'application effective de cette taxe reste en suspens. Elle peut toutefois être appliquée jusqu'à ce qu'une décision soit prise. Si le Conseil d'État annule cette taxe, les personnes concernées devront introduire un recours auprès de la commune afin d'obtenir un remboursement. En instaurant cette taxe, la nouvelle majorité a suscité beaucoup de mécontentement parmi les citoyens !



RESTAURANT
mit Außenterrasse im Herzen von Kelmis

Dony Europäische u. Albanische Küche

Kapellstraße 23
4720 Kelmis
Geöffnet Dienst.-Sonntag
Mi.-Fr. von 16:30-22:00 Uhr
Sa.-So. von 12:00-22:00 Uhr
+32 484 101 121

NBK  **NMC**

Qui va devoir payer la note ?

La position de la majorité ELAN/SP reste ferme : les travaux de construction du « logement services » ont débuté le 17 août 2026 ! **Coût actuel : 24 millions d'euros.** Une indemnité de 400 000 euros pour retard dans le démarrage des travaux a déjà été versée. **L'avis défavorable de l'administration des routes – qui rejette la création d'une sortie des parkings souterrains vers la N3 – est ignoré.** La forte hausse des coûts dans le secteur du bâtiment sera la prochaine surprise. **Environ 5 millions d'euros pèseront sur la commune sans le soutien de la Communauté germanophone. Personne ne sait encore ce qu'il adviendra de la part communale, selon la devise : « On verra bien. »** La responsabilité financière du projet pèse pour l'instant sur la commune (c'est-à-dire le contribuable) à hauteur de 98 000 euros. Ce n'est pas tout ! La rue de l'Église devrait temporairement être fermée pendant les travaux et la place de l'Église, récemment réaménagée, devra probablement subir, après une courte durée de vie, des travaux de remise en état considérables et coûteux en raison des allers-retours d'engins de chantier lourds. Pas besoin d'être un expert financier pour prévoir les conséquences. Lors d'entretiens en tête-à-tête avec certains responsables, on constate souvent des gestes de réprobation, mais qu'importe : on continue à fermer les yeux et à aller de l'avant. Les habitants de Kelmis qui n'ont pas encore tourné le dos à la commune devront en faire les frais.

Seul le NMC n'a cessé de mettre en garde contre ces conséquences, et toutes les contre-propositions ont été rejetées !

Selon Daniel Hilligsmann, l'abandon du projet aurait coûté 3 millions d'euros, mais personne ne peut le prouver.

Les terrains de « padel » perturbent l'école.

À l'avenir, ouvrir les fenêtres des classes d'EP en cas de canicule constituera un défi pour concentrer des élèves et enseignants. Les terrains, connus pour générer des nuisances sonores, se trouvent à proximité immédiate de l'ACF. L'Athénée relève de la compétence de la Communauté Germanophone (CG). Les directeurs de l'école ont fait opposition lors de la procédure d'enquête, ce qui ne paraît pas déranger le responsable de l'établissement, puisqu'il subventionne le projet à hauteur de 60 %. Le collège communal aurait-il approuvé une telle initiative si le projet avait été prévu à côté de l'école communale ?

Padelplätze stören Schule.

Bei Hitzewellen die Fenster der Erstklässler zu öffnen, wird in Zukunft für die Konzentration der Schüler sowie Lehrer eine Herausforderung sein. Die Plätze, die bekanntlich störenden Lärm erzeugen, befinden sich in unmittelbarer Nähe des CFA. Schulträger des Athenäums ist die DG. **Die Direktoren der Schule haben beim Untersuchungsverfahren Einspruch erhoben, was den Schulträger offenbar nicht weiter stört, denn er subventioniert das Projekt mit 60 %.** Ob das Gemeindekollegium Ähnliches genehmigt hätte, wenn das Projekt neben der Gemeindeschule geplant worden wäre?



Der Padelplatz in der Bauphase, mit Blick aus dem Schulfenster!

Steuer auf energieineffiziente Wohnungen

Die Akte „Steuer auf energieineffiziente Wohnungen“ ist eine laufende Staatsratsangelegenheit. Die Sache ist zwar einmal vom Staatsrat abgewiesen worden, jedoch betraf dies lediglich das Schnellverfahren. Ob die Steuer anwendbar wird, steht bis zum Redaktionsschluss von „Kelmis konkret“ noch offen. Sie darf jedoch bis zur Entscheidungsfindung angewandt werden. Bei einer Aufhebung der Steuer durch den Staatsrat, müssen die Betroffenen Einspruch bei der Gemeinde, zwecks Rückerstattung, erheben. Die neue Mehrheit hat mit der Einführung dieser Steuer viel Unmut bei den Bürgern hervorgerufen!

**Zurück zur Vernunft
Zurück zur Demokratie**

AGR, Gemeinderegierung, Verwaltungsrat oder Geheimrat?

Die sieben Jahre lange Ankündigung von Schöffe Klinkenberg, gemeinsam mit der DG einen Sportkomplex im Ortsteil Dörnchen zu bauen, ist vom Tisch, nachdem Schulprojekte in Höhe von 128 Millionen Euro im Infrastrukturplan der DG gestrichen wurden. Dies wurde dem Verwaltungsrat der AGR unter Auflage des Stillschweigens und Androhung von Konsequenzen mitgeteilt. Die Folge: Der Sportkomplex in der Patronagestraße ist durch diese leblose Vision sieben Jahre lang vernachlässigt worden. Die Folge: undichte Dächer, marode Elektroinstallation, liegengelassenes Ex-Schwimmbad, wo alles verrottet, eine abbruchreife Wohnung auf der Etage, marode Versammlungsräume,

einiges aufzuzählen. Es wurde nun vom Verwaltungsrat der AGR beschlossen, eine Studie zur Sanierung in Auftrag zu geben, wo schon jetzt feststeht, dass allein die Grundmängel wie Barrierefreiheit und Sicherheit ein Vermögen kosten werden. Fragen dazu dürfen im Gemeinderat nicht gestellt werden. **Die CSP hält sich reserviert und steht hinter allen Entscheidungen der aktuellen Mehrheit.** Dies ist logisch, da sie während der CSP/SP-Koalition 2019–2024, wo Schöffe Björn Klinkenberg schon zuständiger Schöffe war, alles mitverschuldet hat. **Inzwischen haben einige Sportvereine das Sportzentrum schon verlassen, stehen kurz davor oder sind auf der Suche nach alternativen Räumen.** (Mehr dazu : Zusatzpunkt der NBK, Seite 4)

Obtenir une nouvelle carte d'identité à La Calamine demande beaucoup de patience.

Non seulement il faut parfois attendre des semaines pour obtenir un rendez-vous afin de faire la demande, mais même lorsque le nouveau passeport est disponible à la commune, il faut encore compter sans autre trois à quatre semaines avant qu'un rendez-vous soit fixé pour le retirer. D'après des discussions avec des habitants de nos communes voisines, La Calamine semble, une fois de plus, être un cas à part. D'anciens employés secouent la tête devant cette situation. À Lontzen ou à Plombières, par exemple, tout cela se fait sans rendez-vous, comme c'était le cas autrefois dans notre commune. La proximité avec les citoyens se transforme en frustration

La notion économie peut revêtir de multiples facettes.

Alors que de nombreux habitants de La Calamine doivent compter chaque euro en raison de la hausse du coût de la vie, l'appel à l'économie semble prendre une autre dimension pour le bourgmestre Hilligsmann. Alors qu'une décision du conseil communal propose aux employés de travailler en télétravail, trois kits de cuisine pour un montant total de 30 000 € font partie de la liste des commandes en vue d'une nouvelle rénovation superflue de la Maison communale. Cela contredit également l'argument avancé par le responsable communal selon lequel le droit nouvellement instauré de travailler en télétravail réaliserait des économies sur les coûts d'infrastructure ! La décision (achat des cuisines) de 2024 peut aussi être annulée par une délibération, il suffit de le vouloir !

Un point supplémentaire proposé par le NMC pour plus de transparence

a été rejeté également par les voix du PSC

Isolés, seuls les trois membres du NMC sur les 21 conseillers municipaux ont voté en faveur de cette proposition. **De quoi s'agit-il ?** Les questions de l'opposition (y compris celles du CSP concernant l'occupation des salles d'entraînement) sont systématiquement rejetées au motif qu'elles doivent être traitées au sein de l'AGR. Comme nous l'avons déjà signalé dans un autre article, les membres du conseil d'administration de la RCA sont tenus au secret. C'est pourquoi le NMC a déposé un point supplémentaire au conseil communal, prévoyant une modification du règlement intérieur afin de légitimer ces questions au sein du conseil communal. Toutefois, l'autorité de surveillance de la Communauté Germanophone (CG) estime que la situation est un peu plus nuancée, comme elle l'a indiqué en réponse à la demande du NMC. **Les questions qui représentent une obligation financière pour la commune et qui ne figurent pas dans le plan d'exploitation adopté par le conseil communal sont recevables au sein de ce dernier.**



Bien que l'opposition devrait faire front commun sur la question de la transparence, la NMC est le plus souvent laissé tomber par le PSC.

**Zurück zur Vernunft
Zurück zur Demokratie**



L'incendie des Fagnes

À cet endroit, la mise en page prévoyait une analyse de la zone d'intervention des secours. Nous souhaitons utiliser cet espace sous une autre forme, plus actuelle. L'incendie des Fagnes, qui s'est déclaré après plusieurs semaines de forte chaleur et qui est désormais considéré comme le plus grand incendie de forêt depuis le début des relevés belges, a pu être maîtrisé avant tout grâce à l'intervention acharnée de nos pompiers, qui se sont battus sans relâche pendant plusieurs jours. Pour ceux qui n'ont pas été touchés, il est difficile d'imaginer ce que cela signifie de ne pouvoir emporter qu'un minimum d'affaires dans une valise et, au retour de l'évacuation, de risquer d'avoir perdu tous ses biens. C'est avant tout la zone de secours compétente de la Communauté germanophone, avec des centaines de pompiers venus de toute la Belgique et le soutien actif de l'étranger, notamment de nombreux agriculteurs bénévoles, qui a empêché le pire. Nous tenons simplement à dire ici :

merci

Zukunft des Museums Vieille Montagne

In verschiedenen Gremien wurde auf mögliche Einsparungen im Bereich des Kelmiser Industrie-Museums hingewiesen. Während aus einem öffentlichen, kommunal zuständigen Gremium den Mitgliedern untersagt wurde, diese Informationen weiterzugeben, unterlagen die Mitglieder der V.o.G Museum nicht dieser Schweigepflicht. Die NBK stellte eine diesbezügliche Frage im Gemeinderat, die vom Vorsitzenden an das zuständige Gremium weitergeleitet wurde. Also blieb die Frage unbeantwortet. Die NBK schrieb kurzerhand den zuständigen DG-Minister Gregor Freches an. Dieser teilte uns in dem Schreiben vom 17. Juli 2026 mit, dass es nicht die Absicht gibt, Einsparungen am Museum vorzunehmen. Es stellt sich wirklich die Frage, was das soll.



Laut Minister Freches, sind von der DG keine Einsparungen beim Museum vorgesehen.

***Zurück zur Vernunft
Zurück zur Demokratie***

RCA, régie communale, conseil d'administration ou conseil secret ?

L'annonce faite il y a sept ans par l'échevin Klinkenberg, qui prévoyait la construction d'un complexe sportif dans le quartier de Dörnchen en collaboration avec la Communauté Germanophone (CG), est désormais abandonnée après la suppression de projets scolaires d'un montant de 128 millions d'euros du plan d'infrastructures de la CG. Cette information a été communiquée au conseil d'administration de la RCA sous le sceau du secret et sous la menace de sanctions. Conséquence : le complexe sportif de la rue du Patronage a été négligé pendant sept ans à cause de cette vision sans vie. Résultat : des toitures qui fuient, une installation électrique délabrée, une ancienne piscine abandonnée où tout pourrit, un appartement à l'étage bon pour la démolition, des salles de réunion en mauvais état, pour n'en citer que quelques-uns. Le conseil d'administration de la RCA a désormais décidé de commander une étude de rénovation, alors qu'il est déjà certain que les défauts fondamentaux, tels que l'accessibilité et la sécurité, coûteront à eux seuls une fortune. Aucune question à ce sujet peut être posée au conseil communal. **Le PSC reste réservé et soutient toutes les décisions de la majorité actuelle.** Cela est logique, car il porte une part de responsabilité dans tout ce qui s'est passé pendant la coalition PSC/SP de 2019 à 2024, période durant laquelle le conseiller communal Björn Klinkenberg était déjà en charge de ce dossier. (Plus d'informations sur le point supplémentaire de la NMC)

L'avenir du musée de la Vieille Montagne

Au sein de différentes instances, des économies potentielles ont été évoquées concernant le musée de l'industrie La Calamine. Alors que les membres d'une instance publique relevant de la compétence communale, se sont vu interdire de communiquer ces informations, les membres de l'ASBL Museum n'étaient pas soumis à cette obligation de confidentialité. Le NMC a posé une question à ce sujet au conseil communal, transmise par le bourgmestre à l'instance compétente. La question est donc restée sans réponse. La NBK a alors écrit sans plus attendre au ministre compétent de la Communauté germanophone, Gregor Freches. Dans son courrier du 17 juillet 2026, celui-ci nous a fait savoir qu'il n'était pas prévu de procéder à des économies au niveau du musée. On est vraiment en droit de se demander : à quoi cela doit-il servir ?

